

Devisentelegramm

03.06.2026

08:12

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1615	1,1615	EUR / AUD	1,6221	1,6223	EUR / HUF	355,52	355,79
EUR / GBP	0,8640	0,8640	EUR / NZD	1,9672	1,9674	EUR / CNH	7,8645	7,8652
EUR / CHF	0,9167	0,9168	EUR / HKD	9,1013	9,1020	GBP / USD	1,3443	1,3444
EUR / JPY	185,77	185,78	EUR / SGD	1,4881	1,4883	USD / CHF	0,7892	0,7893
EUR / CAD	1,6089	1,6091	EUR / TRY	53,4050	53,4265	USD / JPY	159,94	159,95
EUR / SEK	10,8560	10,8591	EUR / THB	38,0269	38,0462	USD / CAD	1,6089	1,3854
EUR / NOK	10,8065	10,8094	EUR / CZK	24,2110	24,2180	AUD / USD	0,7160	0,7161
EUR / DKK	7,4738	7,4742	EUR / PLN	4,2384	4,2401	NZD / USD	0,5904	0,5904

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1653-55	1,1633-35	1,1640-42	
New York	1,1653-55	1,1613-15	1,1631-33	
Tokio	1,1631-33	1,1617-19		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg

Guten Morgen!

Die Finanzmärkte blicken weiterhin auf die geopolitischen Entwicklungen im Nahen Osten sowie auf die gestrigen Inflationsdaten aus der Eurozone. Der Euro zeigte sich im gestrigen Handelsverlauf weitgehend stabil und notierte innerhalb der Handelsspanne zwischen 1,1600 USD und 1,1655 USD, die seit Mitte Mai Bestand hat. Die Wechselkursentwicklung bleibt eng mit der Lage am Ölmarkt verknüpft. Da Rohöl überwiegend in US-Dollar gehandelt wird, steigt bei höheren Energiepreisen regelmäßig die Nachfrage nach dem US-Dollar. Aktuell senden die politischen Akteure im Iran-Konflikt teils widersprüchliche Signale. Während Teheran mit einem Abbruch der Gespräche mit den USA droht und auf die Eskalation zwischen Israel und der mit dem Iran verbündeten Hisbollah im Libanon verweist, stellt US-Präsident Trump eine Verlängerung der Waffenruhe sowie Fortschritte bei einer Wiederöffnung der Straße von Hormus in Aussicht. Allerdings hat der Iran in der vergangenen Nacht erneut Raketen und Drohnen auf Ziele in Kuwait und Bahrain abgefeuert; die meisten wurden laut US- und Regionalangaben abgefangen.

Am Kapitalmarkt richtete sich die Aufmerksamkeit daneben auf die erste Schätzung der Verbraucherpreise für den Euroraum im Mai. Obwohl nationale Inflationsdaten bereits im Vorfeld veröffentlicht wurden und das Überraschungspotential begrenzt erschien, beobachteten die Investoren die Veröffentlichung aufmerksam. Die gestern veröffentlichten Zahlen zeigen einen erneuten Anstieg des Preisauftriebs. Nach Angaben von Eurostat kletterte die Inflation im Mai auf 3,2 Prozent und lag damit über dem Aprilwert von 3,0 Prozent. Haupttreiber waren die Energiepreise, die im Jahresvergleich um 10,9 Prozent zulegten. Damit entfernt sich die aktuelle Inflation deutlich vom Zielwert der EZB von zwei Prozent. Vor diesem Hintergrund verdichten sich an den Zinsmärkten die Erwartungen, dass die europäischen Währungshüter bei ihrer Sitzung am 11. Juni erstmals in diesem Jahr die Leitzinsen anheben werden. Der Einlagenzins liegt derzeit bei 2,0 Prozent.

Die polnische Nationalbank hat auf ihrer gestrigen Sitzung ihren Leitzins wie erwartet bei 3,75 Prozent belassen. Auf der heutigen Pressekonferenz wird es Aufschluss darüber geben, wie die Währungshüter die konjunkturelle Entwicklung und die Inflationsentwicklung einschätzen.

EURUSD startet zur Wochenmitte bei 1,1640 USD. Wir blicken weiter auf einen Widerstand bei 1,1700 USD. Südwärts gerichtete Kurse treffen bei 1,1575 USD auf eine erste Unterstützung.

EURGBP liegt bei 0,8640 GBP. Die Unterstützung bei 0,8600 GBP bleibt intakt, genau wie die Hürde an der 0,8740er-Marke.

EURCHF beginnt über der 0,91er-Marke und verbleibt somit weiterhin im bekannten Korridor zwischen 0,9085 CHF und 0,9300 CHF.

EURJPY verbleibt auf hohem Niveau mit Kursen um 185,85 JPY. Im weiteren Kursanstieg könnte sich die 187er-Marke weiterhin als nächster psychologischer Widerstand erweisen. Abgebende Notierungen könnten bei 183,00 JPY wieder eine Unterstützung vorfinden.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
11:00	EZ	Erzeugerpreise, %, gg. Vm.	April	0,6	3,4
14:15	US	ADP-Beschäftigungsänderung, Tsd.	Mai	120	109
16:00	US	Auftragseingang Industrie, %	April	4,6	1,5
16:00	US	Auftragseingang langleb. Güter, %	April	7,9	7,9
20:00	US	Fed Beige Book			